

SOPRANO I.

Dritter Theil
Musica boscareccia.

Wald = Liederlein

Auff Italian - Villanellische
Invention

Beides für sich allein mit lebendi-
ger Stim/oder in ein Clavicimbel, Spinnet,
Tiorba, Lauten &c. Wie auch auff Musicalischen
Instrumenten annüßtig vnd lieblich
zu spielen/

FINGIRT
vnd
COMPONIRT

Von

IOHAN - HERMANNO Schein/

Grünhain. Directore Musici Chori
in Leipzig.



Strasßburg/

In verlegung Pauli Leders/im Jahr
M. DC. XXVIII.

SOPRANO I

3^{ma} 2^a 1^a
Musica Polacca

Stato Eccellente

2^a Edizione - 7^{ma} 1892
Invenzione

3^a Edizione - 7^{ma} 1892
Invenzione
3^a Edizione - 7^{ma} 1892
Invenzione

LIBRO I

LIBRO II

LIBRO III

LIBRO IV
LIBRO V
LIBRO VI
LIBRO VII



Lufft/ du edles Element/ Führe hin mein
Die Sach mit treuem fleiß verricht/ Laß dich die
Stun schwing dein unsichtbar Gefüß/ bring mir bald/



Liedelein behend/ Führe: ij
Lufft auffhalten nicht: ij
gute botschafft wieder/ Bring: ij

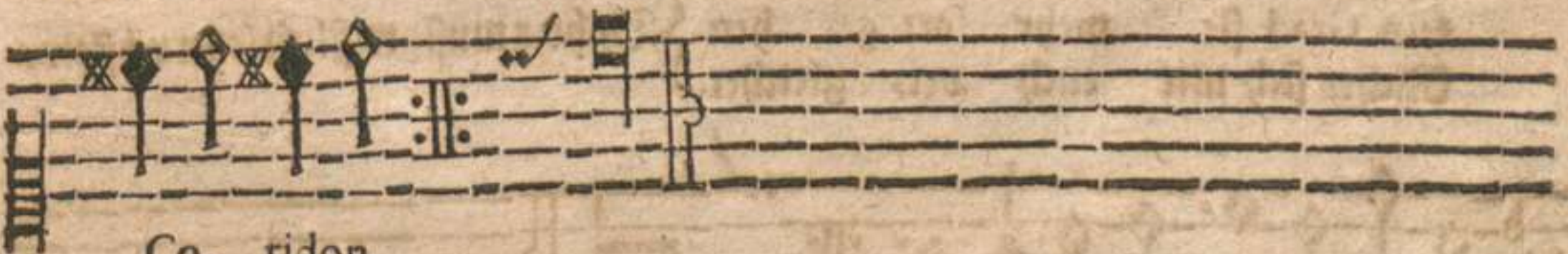
Mit seinen Hirtenschall/ Vber berg vñ vber
Der grünen Bäumelein Mit ihren blättern
Was sich auff mein gehörn Die edle Füll



Thal/ klopff leise an die Ohren Der Füll hochgebohren / Saß ihr: Sie
lein/ Laß vñ ter wegens stehn Die klaren Brunnlein schön: Das Eccho
schön In Ehren gegen mir Zur Antwort resol. vir. Ich warte



sey mein helle Sonn/ Mein Ehren tron/ Mein Freud vnd Wonn/ Vñ ich ihr trewer
soll dein Gfertin seyn/ In Ehren rein Nachsprechen fein / Vnd wiederholn die
mit verlangen dein / O Lüfftelein / Mein Böstelein ! Ach thu bald wieder



Co- ridon.
Worte mein.
bey mir seyn.

O



Brennende Eugelein/ Ewr liebes Pfeil vnd stral Geschosse
 D lachende flämelein/ Vor euch verlesch behend Am hellen
 D spielende Demantlein/ Euch gebn dē ehrenpreis Auffm ganze



mannichmal Viel Adliche Herzelein: Vor euch sich wil lig.
 Firmament Die blinckende Sternelein: Des Himmels run de
 Erdenkreys All köstliche Edlgestein: Der Leuch ten de Car



neiget Vnd Re. ve. renz er.
 Scheiben Vor euch still stehen.
 funckel Begn euch ganz scheinet

zei. get/ Was webt auff Erd vnd lebet/
 bleiben/ Wenn sie euch nur an. sehen/
 dunckel: In Sum. ma: Als euch weicher/



presto.

Was in den Lüff. ten schwebet.
 fein Grad sie mehr fort ge. hen.
 Nichts sich mit euch ver. gleichet.

Dz herz muß gewißlich seyn vō stein/



So nicht liebt solche Eugelein.

D Sei.



Seidene
Guldene
klingende



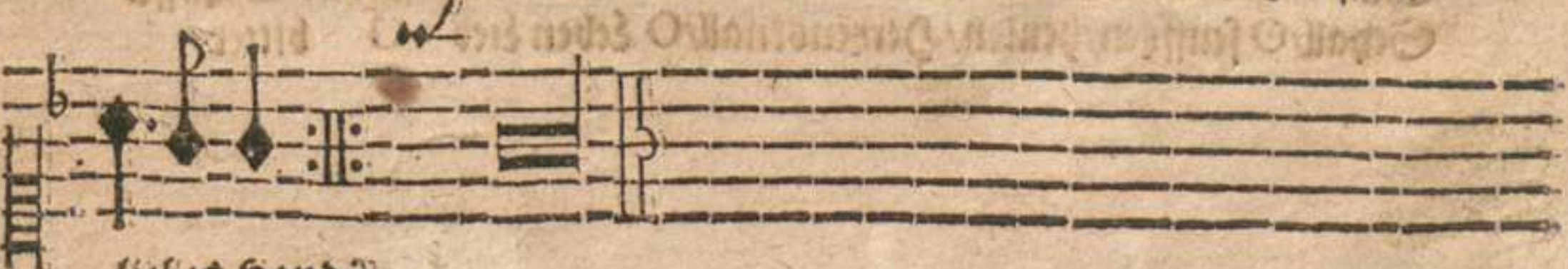
Härtelein/ Ewre feste schlingen In Lieb bezwin- gen Gefangene Hände.
Gädelein/ Ewre Farb erhö- het Sehr weit vorge- het Arabischen Goldes
Sei-telein/ Wenn euch bewo- get Und lieblich schlä- get Ein tausendes Lüffte-



lein: kein fett kein fett von stal vnd Eisen kan sol- che Macht be-
Schein: kein glanz kein glanz sich euch vergleicht, Der Sonnen stral euch
lein: kein Re- kein Resonanz: auff Erden So süß er- dacht kan



wei- sen Wer wolt zureissen ewre Band Verknüpfte so fest an
wei- chet. Wer wolt mit unverwandtem Gesicht Euch schauen vnd ver-
wer- den/ Wer wolte denn nicht frölich sein/ Wenn klingen solche



liebes Hand?
blinden nicht?
Sei-telein?



Sternen Äugelein!
 O grüne Wälderlein!
 O wahre Lieb und Treu!

O seiden Härer,
 O Myrtensträucher,
 O falsche Heuchler,



lein/ O Rosen Wängelein/
 lein/ O kühle Brünnelein/
 lein/ O Hoffnung/ Sicherheit/

Corallen Lippelein/
 Crystallen Bächelein/
 O Forcht/ Schwermütigkeit/ O süsse

O Perlen,

O grüne



Zänelein/ O Honig Zünglein/
 Wieselein/ O schöne Blümelein/
 Lust und Freud/ O Angst und Herzeleid/

O Perle mütter Dehre,

O Felsen/ flusse/ O Berg und

O Music edler Freuden,



lein/ O Helffenbeinen Halslein/ O Pomer, angen Brüste,
 Thal/ O Echo, Treuer Wiederschall/ O Pan, O Schäffer und Schäffe,
 Schall/ O seuffzen/ heulen/ Herzensknall/ O Leben Lieb O bitter

SOPRANO I.



lein/
rin/
Todt/

Bissher an euch ist alles fein : Abt D du steinern Herze
Seht doch wie ich so Elend bin / Der grimmig Todt mich greiffet
Ach wechselt umb es ist die Noht / Wie konnet ihr doch alle



lein / Wie das du tödft das Leben mein ?
an / Ach helffet / wer da helffen kan ?
sehn Ein liebend Herz zu trümmern gehn ?



Oncordia zu jeder Zeit Wird billich hoch Wird
Geringe Ding sie groß gemacht Durch ihre krafft Durch
Drumb Tirsli weißlich ihm erkohrn Concordia Con.



billich hoch gepriesen / Die Edele Einträchtigkeit Viel gutes hat er
ihre krafft vnd stercke So man ein wenig dar auff acht Zeugen es die
cordia von Herzen / Vor allen Ninnen hochgebohrn Mit ihr allein zu



wie sen In allem Stand / Ja leut vnd Land Sie vielmal erhal
wercke Wenn Carita Con cordia Sich mit einander küß
scher gen: Weil er gewußt Die höchste lust Ben dero selbn zu fin



ten / Die sind verfürort / Vnd ganz verheert / Wenn sie sich han Wenn sie sich
sen / Thun sie für streit / Statt / Land vnd leut Mit starcker Maur Mit starcker
den / Ihr Hergelein Er an das sein In leid vnd Grewd In leid vnd



han zer
Maur vmb
Grewd thut
spalten.
schliessen.
binden.



Tirsi Tirsi freu dich sehr/Mun hat ein end der streit
O Viva Tirsi rufft im Wald Der Hirten Compagnei,
Frau Venere für ihren Sohn Allein intercedirt,



Heut Tri-on, frest du mit Ehr Amor gefangen leit / Amor
Das Ec-cho ihnen wie der schallt/Mit ihrem Nachgeschren/Mit:
Dir heut ein gute Ran-zi-on, Daß's werde liberirt, Daß:

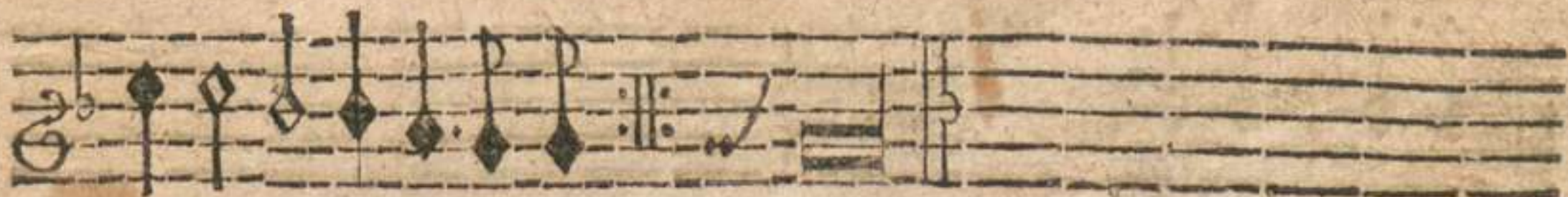


ij	Dein Filli zart dir	presentirt Ein Lor. ber Kränze
ij	All Götter dir fa-	vorstirn Darzu die Ninfen
ij	Du solst auß ihren	Gärtelein Die Früch, re alle



lein/Vnd dir gar freundlich gratuliet,Vnd: ij
zart/Das gfangne Göttelein wol vexirt,Da: ij
Zahr Ohn allen Eintrag sammeln ein/ Ohn: ij

Die aller liebste
Von dir gebunden
Zu eignen gang vnd



dein.	ij
hart.	ij
gar.	ij



Der Wunder hört: Hört Wunder hört: Vulcan Gib
 O Filli laß/ O Filli laß geschehn/ Der
 Wolan sie ist Wolan sie ist zu fried Wie



jetzt ein Handelsman: Mit Fil. li. er in still Durch Schmäslein
 Stich kan wol bestehn: Du wirst nichts büßen ein/ Er will was
 die, sem Götter Schmied: Viel glücks zum neuen Contract! Ich lobe



stechen will: Weiß aber Filli Schmäslein Im Stich zwar etwas theurer
 schmieden drein: Wiltu ein schön Cupidelein han? Er solchs dir gar wol machē
 die, sen Pact. Wir wollen nach drey viertel Jahren/ W: Gott Vulcan geschmidt er



seyn/ Will er/ daß sie nicht kom darnebn/ Für eins ihr zwey
 kan: Odr gefelt dir Venus Bildlein baß? Es gilt ihm gleich
 fahrn: Obs sey ein schön Cupidelein/ Odr ein zart Ve-

zwey
gleich
Ve-



dargegen gebn.
 ist eben das.
 aus, Bildelein.



W. verhoffe kommee oft Man im Sprichwort saget:
 Frisch ge. wage/ Vn. versage Ist schon halb er. wor. ben:
 Denn das Glück Sei. ne Tück Nimmermehr kan las. sen:



Der ver. dirbt/ Wer nicht wirbt/ Vnd sein Tag nichts wa. get: Offemals ein
 Wer sich fürcht / Stets verbirgt/ Ist vnd bleibt verdor. ben: Wer nicht greift
 Bald es gibt / Bald es trübt / Stet leßt sichs nicht fas. sen. Drum Tirk



blindes Hünlein Sind wol das beste Körnelein.
 in die Dorn hienein/ Bricht ab fein rotes Röslein.
 freu dich Edler Hirt/ Weil solchs dir heut favorisiert.





Enn ich durch Ach mein liebes Qual Mit schreyen könt curi-
Wenn seuffzen hetten eine macht / Die Schaffrin zu bewe-
Könt ich durch sehnlich flehn vnd Bitt Bey Füll hülff erlan-



ren So wolt ich schrey-
gen So wolt ich seuff-
gen / Zu bitten ich

en tausent
zen Tag vnd
auff hörte



mal / Ach Ach Ach Ach stets re- pe- ti- ren:
Nacht / Mein Herz Mein Herz zu Ruh nicht legen:
nit / Wolt stets Wolt stets von vorn anfangen:

Abr so / je mehr ich
Abr so / hilfft mich kein
Abr so / hilfft gar kein



schreyen thu/
seuffzen nicht/
bitten flehn/

ij
ij
ij

ij
ij
ij



Je mehr nimm mel- ne
Nur feindlicher sie
In ihrer Lieb ich

Mar- ter zu: ij
mich ansicht: ij
muß vergehn ij





It Freuden/ mit scherzen/ Mit küssen / mit herzen/
 Frau Ve ne re lachet/ Ihr Söhnelein machet
 Was wolt ich lang sorgen/ Was heute was morgen?



Mit klingen mit singen/ Mit tanzen mit springen Will ich den
 Mir liebste Poesen Mit seinen Geschossen Heut bin ich
 Gott wird uns beschehren/ Was die net zu Ehren/ Ja was wir

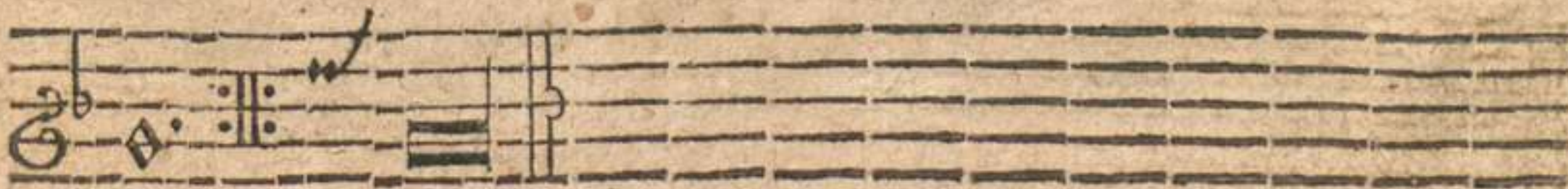


Tag zubringen:
 uns verdrossen/
 nur begehren.

Weil Filli mich liebet Sich herrlich er giebet/
 Zu fechten/ zu ringen/ Die Piquen zu schwingen/
 O Filli mit scherzen/ Mit küssen/ mit herzen/



In Ehren erfüllen Mein sehnlichen willen/ Thut all mein Trawren still.
 Der Filli zu Ehren/ Nach ihren Begehren Will ich mein Fleiß ankeh.
 Mit klingen/ mit singen/ Mit tanzen/ mit springen Laßt uns den Tag zubrin.



sen.
 ren.
 gen.



Insmals wett Coridon Mit Mopso Tirsi Sohn/Vmb
Hirt Coridon bracht dar Die schönste Füllflur / Vnd
Gewonnen! sprach Amor, Das wußt ich schon zuvor: Hirt



eins der besten Schäflein/ So vnter der Herde möchte seyn: Vnd war die
sprach/sih da/die Wänglein Ein Blum gemahlter Fröling seyn: Vnd dieser
Mopso gib d; Schäflein her Dem Coridon bald ohn beschwer: Hier Fröling/



Wette dieses zwar: Daß Coridon ein ganzes Jahr Wolt Mopso
Eüglein Sonnen Glanz Representirn den Sommer gang: Ihr zarte
Somr/Herbst/Winter kalt Ist dir vff einmal vorgestalt. Was halffs/ Hirt



stelln vff eine Zeit/Darwider abt er hefftig streit: heff-
runde Brüstelein Den Herbst mit iren Aepfflein: Aepf-
Mopso muß gestehn/Er het allzeiten des Jahrs gesehn. Jahrs

tig streit.
felein:
gesehn.



Amor das Göttelein Solt bey- der Schiedman seyn.
Den Winter ohne scherns Ihr kalt er frornes Herz.
Des lachen die Hirten all Mit ei- nem frewdenschall



Kett heran / ij
 Fliegt herzu / ij
 Laufft herbey / ij

Ihr Hirten all / Helfft mir den
 Ihr Vögel lein / Wol auß dem
 Ihr Hunde, lein / Mein Lämme



Tag be- ge- hen / Vnd ihr Schäflein all zumal / Thut trewlich
 grü- nen Walde / Hirsch / Reh / Füchs / vnd Häselein / Versamlet
 lein be- wachet / Welches in den Armen mein Für Liebe

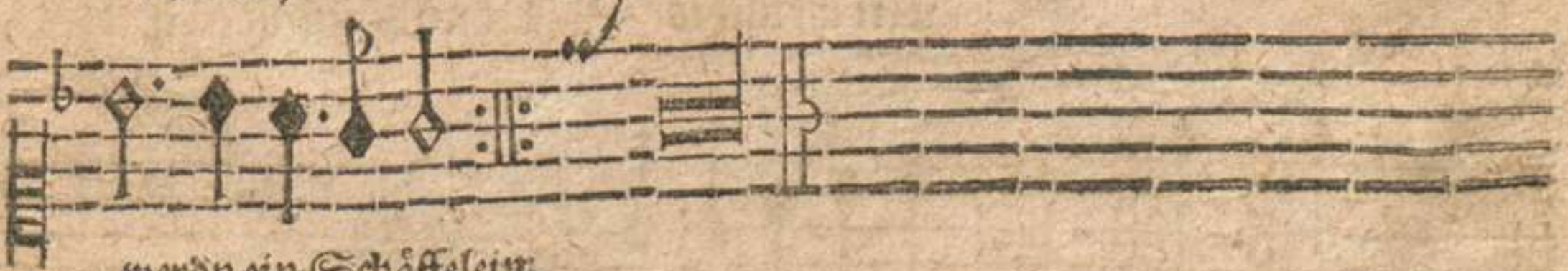


bey mir ste- hen /
 euch als bal- de /
 herg, lich la- chet /

A- mor mir presenti- ret Ein
 Bringt mit euch Myrtenzwei- ge / Mache
 Die Wölffe / Säw vnd Bee, ren Jagt



lieblichs Lämmelein / Welchs bald / wie sichs ge- bühret / Soll
 eine grüne Hürt / Damit mein Lämmelein schweige / Vnd
 all von hinnen weit / Daß sie nach ihm begeh- ren / Mein



werd'n ein Schäflein
 werd wol allogirt.
 Lämmelein thun kein Leid.



An An
An An

Filli wert ihr mein/Ach ed,
ewrem Mündelein Ich hett
ewren Aügelein Ich hett



les Schägelein:
Rubinelein:
Saphirelein:



Der reichste ich Der reichste ich mich achren wolt/ ij
An ewren Zän, An ewren Zänelein Perln ich hett/ ij
D wer nit falsch D wer nit falsch ewr Herzelein/ ij



An
Kein
So

ewren Här,
Zubilier
wert ihr nichts

lein het ich Gold: ij
zu vor mirs thut: ij
denn Edlgestein. ij





Ach
Drumb

Filli schönste Zier/ Was leuffstu
bilde dir nicht ein/ Daß durch das
bleibe nur bey mir/ So hab ich



lang für mir? ij
lauffen dein ij
Hertz an dir/ ij

Ach Corallen Mündlein roht/ Wißtu mich gern
Du mich tödten wirst so bald/ Nein/ es ist mein
Schmerz vñ todt sich findē wird/ Daß ich sterb in.

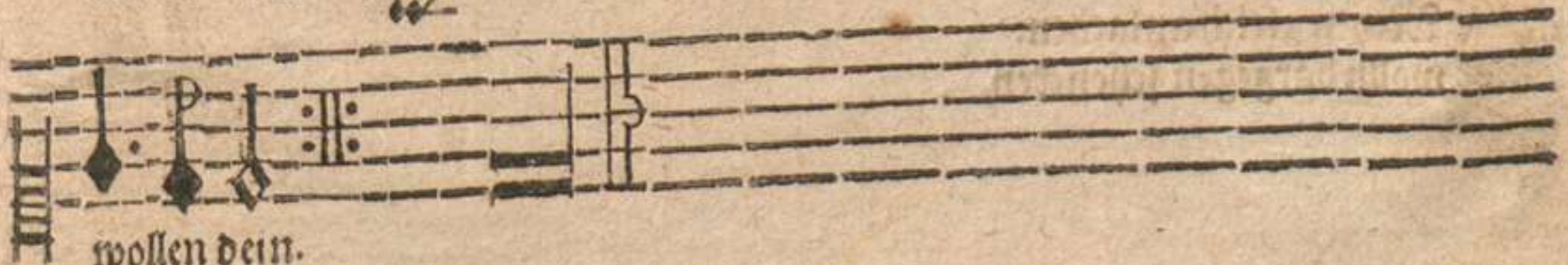


haben tod / So mustu seyn mein Herz gelein/ So mustu seyn So mustu
Auffenthalt: Man kan nit sterben oh, ne schmerz/ Man kan nit sterben Man kan nie
amortirt: Des tröst ich aber mich gewiß / Des tröst ich abr Des tröst ich



seyn mein Herzelein/ Sonst ist vmb sonst ij
sterben ohne schmerz. Schmerz kan nit seyn ij
aber mich gewiß / Der Todt mir seyn ij

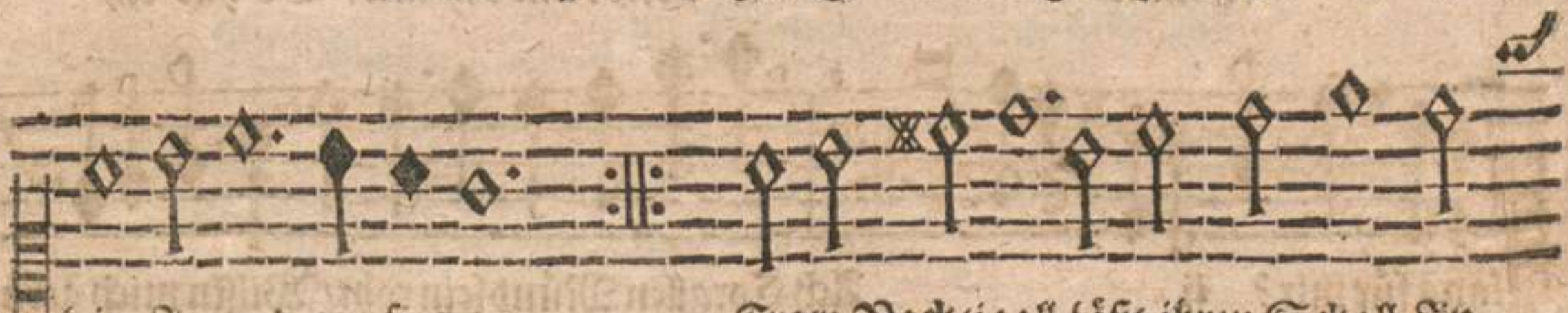
Sonst ist vmb sonst das
Schmerz kan nit sein/ wo
Der Todt mir seyn wird



wollen dein.
ist kein Herz.
Zucker süß.



Er fühle Meyen Thut Hirt vnd schäffelein Mit seinen Blüme,
 Auch vns anblicket Die Son mit ihrem schein: Ein küles Lüffte,
 Drumb laßt vns singen/ In lust vnd Fröligkeit Die angenehme



lein Zegund er frewen:
 lein Das Herz erquicket:
 Zeit Am Tanz zubringen:

Fraw Nachtigall läßt ihren Schall In
 Die Bächlein hell Hinrauschen schnell/ Die
 Ihr Pastorelln Vns gute Gselln Mit.



grünen Wald anhören/
 Freude grösser machen:
 Kränklein werd bedecken:

All Vögelein Mit stimmen ein/ Die
 Ja Laub vnd Gras Ohn vnter laß Den
 Ewren Mündelein Lieb Schmägelein Wir



Wald Music vermehren.
 Mey n gleich anlachen.
 wolln dargegen schencken.



Canari - Bögelein / O du lieblichs Sängerelein/
 Du vmb ihrent willen singst / Hin vñ wider hupffst: vñ springst
 Also frewt sie sich an dir / Wenn du lebst vnd singest ihr;



Ich in meines Liebes
 Ich vmb ihrent willen
 Ich dargegen stille

stand Bin dir gleich vnd sehr verwandt. Alle beyd vns
 sing / Meine Hände wind vnd ring: Abt diß ist der
 schweig / Vnd bin eine Todtenreich: O vngleichen

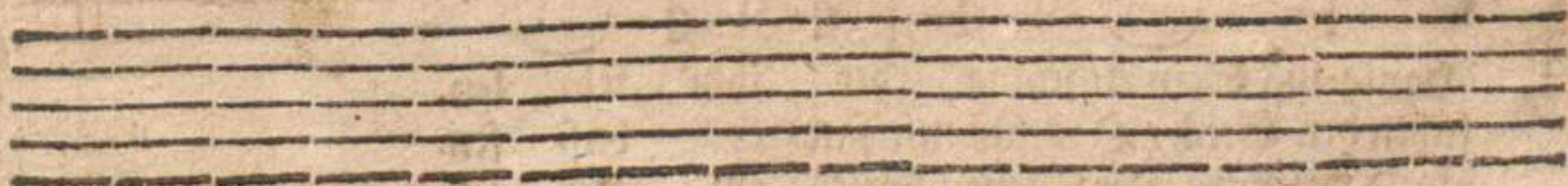


Fil-li zart / ij
 Vn-tercheid / ij
 Danck vñ Lohn / ij

Dich im Häusse: sein / Weich im
 Du erhelst dein Lebn / Ich werd
 Den wir bey der sent / Du Freund



Her- re: sein / Helt zungleich gefangen hart.
 vñ ber gebn Grausams Todres Bitterkeit.
 Abt Ich leid / Von der Schaffrin bringn davon.





Insmals von einem Bienelein Amor sehr hart Ge- stoehen
Das Göttelein also verlegt Bald mit verdriest Das Honig
Was geschicht der gute Coridon Kam in Gefahr/Muß lassen



ward In seine zar-
füß Auff Filli No-
Haar Die Schaffrin küßt/



te Fingerlein / Als es so tieff In
sen Lipplein setz / Für zorn vñ Rach Es
wuß nichts darvon. An ihrem Mund Er-



Bienstock griff / Den Honig süß
wünscht vñ sprach: Wer dich hinfort
bald empfand Den Honig oh-

zu steh- len/ Es büßen muß Die
wird küß- sen/ Der muß wie ich Auch
ne scher-ken/ Drauff vñ gehewr Ihn



Honig lust Sein Anschlag thet ihm feh- len.
fühln den Stich / Das süß mit saw- er büß- sen.
brand wie Gewr Der Bienen Stich im Her- zen.



A Ka Ka ney

ij

Da da da da da



Ist Han vnd Hennen
 { Weck
 Lieb
 Lust
 Frucht

Geschrey

Wenn bricht hervor
 Wenn Febo folgt
 Zemehr der Han
 Hacket nun der Han



der Mor-	gen stern /	Da lassen sie sich hören gern.	ij
dem Mor-	gen stern /	Da hacket der Han das Hännlein gern.	ij
das Hänn-	lein hacket //	Zemehr die Hänn will synn gewackt.	ij
das Hänn-	lein wol //	So wird das Nest der Eyer voll.	ij





TAVOLA.

O Lufft du edles Element. 2. Cant. & Bassus.	I.
O brennende Aügelein. 2. Cant. & Bassus.	II.
O seidene Härelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	III.
O Sternen Aügelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	IV.
Concordia zu jeder zeit. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	V.
O Tirsi Tirsi frew dich sehr. 2. C. aut T. & B.	VI.
Hört wunder hört: Vulcan. 2. C. aut T. & B.	VII.
Unverhofft kommet offft. 2. C. aut T. & B.	VIII.
Wenn ich durch Ach mein. 2. C. aut T. & B.	IX.
Mit frewden/ mit scherzen. 2. C. aut T. & B.	X.
Einsmals wett Coridon. 2. C. aut T. & B.	XI.
Trett heran / ihr Hirten all. 2. C. aut T. & B.	XII.
O Filli wert ihr mein. 2. C. aut T. & B.	XIII.
O Filli schönste Zier. 2. C. aut T. & B.	XIV.
Der kühle Meyen. 2. C. aut T. & B.	XV.
O Canari - Bögelein. 2. C. aut T. & B.	XVI.
Einsmals von einem Bienelein. 2. C. & B.	XVII.
Kicke hi hi/ hahahaha. 2. C. & Bass.	XVIII.

IL FINE.